

gesundbaden in Deutschlands stärksten Jod-Schwefelquellen

Nach einer Sportverletzung:

„Die Beschwerden verringern sich kontinuierlich!“

Interview mit Jens L.

Der gebürtige Hamburger Jens L., 44, Buchautor und Musiker, hat mehrere Jahre in Wien und München gelebt. Seit zwei Jahren kommt er regelmäßig ins Jod-Schwefelbad.

Wie haben Sie vom Jodschwefelbad erfahren?

Meine ehemalige Lebensgefährtin hat Probleme mit ihrer Haut. Nichts half, also schaute ich mich um. Das Jodschwefelbad hatte gerade 100-Jahre Jubiläum, ich wurde durch eine Werbung im Internet aufmerksam auf Sie. Wir probierten das aus, und es war bereits nach dem ersten Baden eine – bisher nie dagewesene – Besserung da. Einige Ärzte hatten Behandlungen mit Cortison usw. empfohlen. Nichts half. Seit sie regelmäßig Bäder nimmt, wird es immer besser.

Warum kommen Sie zum Baden?

Ich selbst habe seit fast zwei Jahren eine Adduktoren-Verletzung am rechten Oberschenkel. Ich jogge zwar regelmäßig, habe es aber eines Abends beim Laufen übertrieben: Schambeinentzündung, Bauchmuskelerkrankung, Adduktorenverletzung waren die Folge. Ich begab mich in sehr kompetente Physiotherapie in München. Die Behandlung half

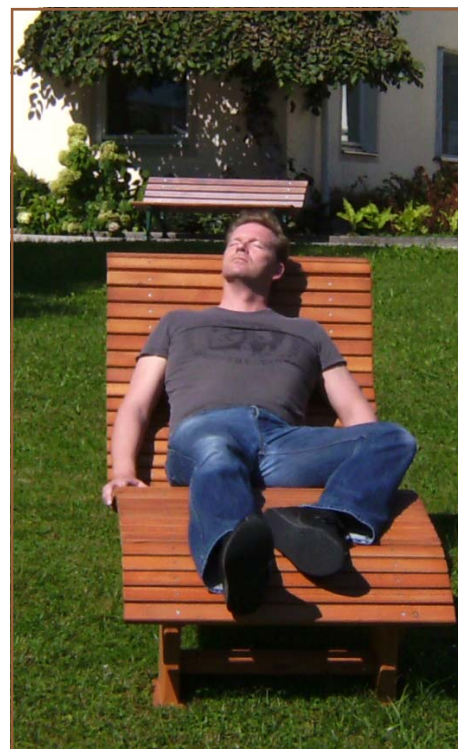
auch. Aber mein Oberschenkel wollte einfach nicht besser werden, also nahm auch ich die Bäder, da ich wusste, dass sie nicht nur Haut-, sondern auch Muskelprobleme lösen können. Durch die Bäder linderte sich das sofort. Und wenn ich heute bade, hält die Linderung jedesmal für mehrere Wochen, manchmal sogar Monate an. Und die Beschwerden verringern sich kontinuierlich gegen Null. Ich hoffe, am Ende des Jahres schmerzfrei zu sein.

Wie geht es Ihnen heute nach ca. 20 Bädern über zwei Jahre?

Viel besser. Auch meinen stressigen Ex-Job habe ich durch die Bäder besser verkräftet. Hier ist allerdings wesentlich, dass ich nicht nur gebadet habe, sondern auch immer in der wunderbaren Region hier in Bad Wiessee in den Bergen wandere. Die Luft ist einmalig, das Klima sehr wohltuend. Auch meine Eltern erholen sich hier mittlerweile regelmäßig und genießen die Bäder – mit enorm positiver Wirkung.

Haben Sie noch einen Rat für Gesundheitsbewusste?

Nicht erst ins Schwefelbad hüpfen, wenn man schon krank ist. Sondern schon mit ca. 30 Jahren prophylak-



tisch etwas für die Gesundheit tun. „Wellness“ ist eine feine Sache, ein Trend, der sicher gut tut und die Schönheit pflegt. Champagner schmeckt gut im Heublumenbad. Die Gesundheit geht aber tiefer, da ist nicht nur Genuss gefragt. Auch als jüngerer Mensch sollte man sich für natürliche Behandlung mit medizinischer Wirkung öffnen, selbst wenn man noch gar keine wirklich schwerwiegenden Erkrankungen oder Verletzungen hat.

Herzlichen Dank für das Gespräch und weiterhin gute Besserung!

„Gesundbaden“ im Jod-Schwefelbad Wiessee am Tegernsee

Deutschlands stärkste Jod- und Schwefelquellen wurden 1909 auf der Suche nach Erdöl vom holländischen Ingenieur Adrian Stoop zufällig entdeckt. Im Jahr 1922 erhielt Bad Wiessee den offiziellen Heilbadstatus.

Seit mehr als 100 Jahren wird das Wiesseer Heilwasser erfolgreich zur Linderung und Heilung von Erkrankungen des Bewegungsapparates, der Haut, der Atemwege, des Herz-Kreislauf-Systems sowie bei Augenleiden eingesetzt.

Weitere Erfahrungen finden Sie hier:
www.jodschwefelbad.de > **Gästestimmen**



Gesundheitszentrum Jod-Schwefelbad GmbH
Wilhelminastr. 2 · 83707 Bad Wiessee
Tel. +49 (0)8022 8608-0 · www.jodschwefelbad.de
[facebook.jodschwefelbad.de](https://www.facebook.com/jodschwefelbad.de)